

## Mit viel Gefühl den kleinen Ball ins Loch bugsieren

Abwechslungsreiches Abenteuer Golf für Schüler aus Gaggenau auf dem Platz in Bad Herrenalb

**Bad Herrenalb/Gaggenau** (sazo) – Ein Golf-Professional, der viel Wert auf die Nachwuchsförderung legt, ist Robert Fischer. Mit seiner Golfschule in Bad Herrenalb hat er in diesem Jahr erstmals Schülerinnen und Schülern rund um Bad Herrenalb die Möglichkeit gegeben, beim Kinderferienprogramm Einblicke in eine Sportart zu bekommen, die ausschließlich draußen an der frischen Luft ausgeübt wird. Für das Ferienprogramm der Stadt Gaggenau stand jedoch das Motto „Spaß“ an erster Stelle.

Doch zunächst galt es den jungen Sportlern die wichtigsten Techniken rund um den kleinen Ball zu vermitteln. „Wer von Euch spielt denn Fußball?“ – mit dieser Frage startete Robert Fischer seinen Unterricht. Der Trainer weckt, anfangs erst einmal mit spielerischen Übungen, die Begeiste-



Die jungen Golfer aus Gaggenau haben viel Spaß beim Schnupperkurs mit Robert Fischer auf dem Golfplatz in Bad Herrenalb.

Foto: Zoller

rung der Schüler für den Golfsport mit Trainingseinheiten, die eher einem Hockeyspiel gleichen.

Denn die Jugendgruppe im Alter zwischen elf und 15 Jahren spielt zunächst mit Tennisbällen, um ein Ballgefühl zu entwickeln. „Auf diese Weise lernt man den richtigen Umgang mit einem Schläger leichter“, so Fischer, der zunächst die Nachwuchsgolfer durch eigenes Tun und Lassen Verschiedenes ausprobieren lässt, bevor er Wissenswertes zu verschiedenen Techniken vertieft.

Für die langen Schläge gilt es, den richtigen Schwung zu bekommen, um das Ziel sicher zu treffen. Ein Chip ist ein Annäherungsschlag, bei dem der Ball ein kurzes Stück fliegt und dann auf dem Rasen weiter rollt. Beim Putten gilt es, mit viel Gefühl den Ball ins Loch zu bugsieren, um mit möglichst wenigen Schlägen das Spiel zu

gewinnen. Auf dem Puttinggreen wird das Einlochen geübt – und dann geht es auf den ersten Abschlag, um das erste Loch wie die Profis zu meistern.

Ein tolles Gefühl, wie alle bestätigen, denn bei Schnupperkursen ist es absolut nicht üblich, dass unerfahrene Spieler auf das Grün eines Golfclubs dürfen. Spannend und aufregend zugleich ist dann der Wechsel vom Tennisball zum echten Golfball, der sich mit dem Putter wesentlich schneller bewegen lässt und damit das Spiel spannender gestaltet.

Für die fünf Spieler aus Gaggenau, Sulzbach, Selbach und Bad Rotenfels waren die zwei Schnupperstunden mehr als ereignisreich. Zum Schluss strahlen alle um die Wette und bestätigten, gerne einen weiteren kostenfreien Schnupperkurs zu belegen. Weitere Infos: [www.gc-bh.de/jugend](http://www.gc-bh.de/jugend)